

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 52 (1986)
Heft: 123

Vereinsnachrichten: Bericht über die Jahresversammlung 1986 in Davos-Platz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Jahresversammlung 1986 in Davos-Platz

von P.A. SODER*

Die 53. Jahresversammlung wurde am 14./15. Juni 1986 im Hotel Sunstar-Park, in Davos-Platz abgehalten. An der wissenschaftlichen Sitzung, am Samstag, trafen sich 42 Mitglieder und Gäste; an der Exkursion zum Silberberg und in die Zügenschlucht, am Sonntag, haben 58 Interessenten teilgenommen. Vom Programm für Begleitpersonen, am Samstag, haben 22 Damen geniessen können. Die Versammlung, die als in jeder Beziehung gelungen bezeichnet werden darf, war von angenehmen Wetter begleitet.

Die Teilnehmer waren: Herr R. AMBERG, Herr und Frau Dr. H. ANDEREGG, Herr und Frau Dr. R. BECK, Herr und Frau Dr. R.A. BERTSCHY, Herr und Frau Dr. P. BITTERLI-BRUNNER, Herr und Frau Dr. U. BÜCHI, Herr Dr. C. CHE-NEVART, Herr und Frau Prof. Dr. J.-J. DOZY, Herr Dr. A. FEHR, Herr Dr. H. FISCHER, Herr M. FLISCH, Herr und Frau Dr. E. FRAENKL, Herr Dr. H. FUR-RER, Herr und Frau Dr. H. GRUNAU, Herr Dr. K. HABICHT, Herr Dr. E.G. HALDEMANN, Herr Prof. Dr. L. HAPPEL, Herr und Frau Prof. Dr. Dr. H.A. HEDEMANN, Herr Dr. H. HEYMANN, Herr Dr. H.H. HUBER, Herr Dr. U. KAPPELER, Herr Dr. E.H.K. KEMPTER, Herr Dr. D.A. KISSLING, Herr und Frau A. KLÖCKNER, Herr H. KRÄHENBÜHL, Herr und Frau Dr. P. LAHUSSEN, Herr und Frau Dr. E. LANTERNO, Herr und Frau Dr. P. LEHNER, Herr Prof. Dr. K. LEMCKE, Herr und Frau Dr. H. LOHMAN, Herr und Frau Prof. Dr. H. LÖGTERS, Herr und Frau Dr. W. MOHLER, Herr und Frau J. PIRAUD, Herr und Frau Dr. H.J. SCHMASSMANN, Herr und Frau Dr. P. SODER, Herr und Frau Dr. R. SCHOOP, Herr Dr. D. STAEGER, Herr Prof. Dr. A. STRECKEISEN, Frau I. STUTZ-BLOM, Herr und Frau Dr. M. THURY, Herr und Frau Dr. G. TORRICELLI, Herr und Frau A. TSCHIRKY-AMBERG, Herr und Frau Dr. E. TWERENBOLD, Herr und Frau Dr. G. WIENER.

Entschuldigt waren: Herr Dr. PH. BODMER, Herr W.K. FLACHS, Herr H. GAY, Herr Dr. W. GIGON, Herr Dr. G. HÜGEL, Herr Dr. H.G. KUGLER, Herr Dr. J. MEIA, Herr O. MORAND, Herr Prof. Dr. F. PERSOZ, Herr Dr. O. RENZ, Herr Dr. L. SCHLATTER, Herr Dr. J. TRIPET und Herr Dr. W. WILD.

* Dr. P.A. SODER, Geologe, Stadtweg 42, 4310 Rheinfelden

Geschäftliche Sitzung

Die Teilnehmer wurden um 14 Uhr durch den Präsidenten, Herrn Dr. U. BÜCHI begrüsst. Anschliessend wurde das Protokoll der 52. Jahresversammlung, in Agno (PH. BODMER, Bull. 51/121: 1-12) einstimmig angenommen und verdankt.

In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident die drei Vorstandssitzungen, wobei Vorstandsmitglieder zugunsten des Tagungsfonds auf Reisespesen verzichtet haben. Einen besonderen Einsatz, namentlich seitens des Redaktors, Herr Dr. G. WIENER, erforderte der Wechsel der Druckerei. Die Kosten für das Bulletin sind am neuen Druckort wesentlich günstiger, wie die Abrechnung für Bull. 52/122 bereits zeigt. Dadurch sind wir aus den roten Zahlen gekommen. Mit der Verlegung des Druckortes in den Tessin stellten sich sprachliche Schwierigkeiten ein, indem Deutsch und Englisch nicht zu den Stärken der Belegschaft gehören. Doch konnte der Redaktor veranlassen, dass das Bulletin trotz wesentlicher Verpätung heute vorliegt, wofür ihm ganz besonders gedankt sei. Dass nicht der letzte Druckfehler eliminiert werden konnte, werden Leser und Autoren in Anbetracht der Gesundung unserer Finanzen nachsehen wollen.

Für das Berichtsjahr haben wir den Tod dreier Mitglieder zu beklagen. Es sind Dr. C. DEILMANN (Lugano-Montagnola), R. FLACHS (Cham) und Dr. J.C. JACCARD (Crissier). Die Anwesenden erheben sich im Andenken an die verstorbenen Freunde. 6 Austritten stehen 12 Eintritte gegenüber, sodass sich ein Zuwachs von 3 Mitgliedern ergibt. Das neue Mitgliederverzeichnis zählt 311 Mitglieder (Bull. 52/122: 67-75).

Die nächste Mitgliederversammlung soll am 20./21. Juni 1987, erstmals im Kanton Aargau, in Baden stattfinden. Die Organisation obliegt Herrn und Frau Dr. M. THURY. Als Thema wurden «*Die Tiefengewässer und die Tiefenstruktur der Nordschweiz*» gewählt. Die Exkursion wird ins Faltenjura-Gebiet zwischen Staffellegg und Brugg führen. Der Vorstand sieht Anregungen und Vorschlägen für Vorträge seitens der Mitglieder dankbar entgegen.

Vorschau auf die 54. Jahresversammlung

der VSP/ASP am 20./21. Juni 1987 im Hotel du Parc in **Baden AG**. Die wissenschaftliche Sitzung vom Samstag nachmittag ist den *Tiefengrundwässern der Nordschweiz* gewidmet. Für ein hochinteressantes *Damenprogramm* wird gesorgt. Die sonntägliche Exkursion beginnt mit einer kurzen Besichtigung der *Thermen* von Baden. Anschliessend werden Höhen und Tiefen des nahen *Juragebirges* begangen und ein Besuch von *Bad Schinznach* ist ebenfalls vorgesehen. Der Vorstand hofft auf eine sehr rege Beteiligung. Das nebenstehende Bild zeigt «*Baden im Mittelalter*».



Der Präsident dankt den Vorstandsmitgliedern und Frau STUTZ für ihren Einsatz und die von Loyalität getragene Zusammenarbeit. Sodann wird der Jahresbericht von der Versammlung unter Applaus angenommen.

Der Kassier, Herr J.L. PIRAUD berichtete über die Finanzen (siehe Tabelle). Auf Antrag der Rechnungsrevisoren Dr. E. LAHUSEN und Dr. E. LANTERNO wurde ihm Decharge erteilt. Der Präsident verdankte die Spenden und die von Herrn PIRAUD und Frau STUTZ geleistete Arbeit.

Bilanz per 31. Dezember 1985

	1985 Fr.	1984 Fr.	1985 Fr.	1984 Fr.
AKTIVEN				
Postcheck	6.106.80	7.135.26		
Sparheft Zch. Kant. Bank	35.141.40	33.950.95		
Ausstehende Beiträge 1984/85	984.—	440.—		
Debitoren (ausstehende Fakturen)	1.847.10	831.—		
Mobiliar (Gestelle)	1.—	1.—		
PASSIVEN				
Vorausbezahlte Beiträge		600.—	620.—	
Kreditoren		5.535.90	7.363.50	
Bulletinfond		10.516.65	9.657.65	
Tagungsfond		5.318.10	4.244.90	
REINVERMOEGEN		22.109.65	20.472.16	
	44.080.30	42.358.21	44.080.30	42.358.21

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1985

AUFWAND

Bulletins (Clichés, Druck und Versand)	16.865.20	18.579.80
Bureaumaterial, Porti etc.	428.30	337.35
Vorstandssitzungen und Generalversammlung	1.073.20	872.20
Verlust a/Mitgliederbeiträgen	39.46	120.—
Verlust a/Bulletinverkauf	2.50	8.50

ERTRAG

Bulletinverkauf	2.185.—	1.844.—
Mitgliederbeiträge	14.601.—	11.970.—
Ausstehende Mitgliederbeiträge (nur 1985)	904.—	400.—
Nettozins Sparheft Zch. Kant. Bank	777.35	808.—
Verrechnungssteuer	435.10	947.65
Spenden	1.143.70	611.80
Inserate	—.—	700.—
REINGEWINN	1.637.49	
REINVERLUST		2.636.40
	20.046.15	19.917.85
	20.046.15	19.917.85

Vermögensrechnung pro 1985

Reinvermögen laut Bilanz 1984	Fr. 20.472.16
Zunahme durch Reingewinn pro 1985	Fr. 1.637.49
Reinvermögen per 31. Dezember 1985	Fr. 22.109.65

Nach dreijähriger Amtszeit war der Vorstand neu zu wählen. Die Vorstandsmitglieder Dr. PH. BODMER und Dr. S. SCHLANKE haben demissioniert. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt, nachdem ihnen für die vorhergehende Amtsperiode Decharge erteilt worden war. Als neues Vorstandsmitglied wurde Dr. P.A. SODER gewählt, der seit Herbst 1985, nach dem Wegzug von Dr. BODMER ins Ausland, ad interim das Amt eines Sekretärs versehen hat. Die Nachfolge von Herrn Dr. SCHLANKE will der Vorstand offen lassen, um nach einem Vorstandsmitglied aus der Westschweiz Ausschau halten zu können.

Am Schluss der geschäftlichen Sitzung wird Herrn Prof. Dr. J.-J. DOZY das Wort erteilt zu einer Erklärung über

Die Schweizer Geologen im damaligen Niederländisch Indien während des Zweiten Weltkrieges:

Voriges Jahr erschien der 11. Teil des Buches von Dr. L. DE JONG «Het Koninkrijk der Nederlanden in de Tweede Wereldoorlog» [Das Königreich der Niederlande im Zweiten Weltkrieg; Teil 11 B, 's Gravenhage, Staatsuitgeverij, 1985], das den Krieg im damaligen Niederländischen Ostindien behandelt. Trotzdem Ihr Schweizer an diesem Krieg keinen direkten Anteil hatten, veranlasst mich diese Neuerscheinung, vor dieser Versammlung von Schweizer Geologen das Wort zu ergreifen.

Kaum jemand, der nicht selbst damals in Indien weilte, kann sich davon eine Vorstellung machen, mit welcher Hinterlist, Willkür und Grausamkeit die Japaner gegenüber Internierten, Kriegsgefangenen und Europäern überhaupt vorgingen. Das erwähnte Buch gibt von diesen Tatsachen ein deutliches Bild.

Es wird auch kurz erwähnt, dass Schweizer Ölgeologen der B.P.M. damals, auf eigene Gefahr, das Schicksal der Internierten, besonders der Frauen und Kinder, zu lindern versuchten. Zur Linderung deren Nöte war ihnen von der B.P.M. eine Geldsumme anvertraut worden. Man soll sich realisieren, was diese Schweizer Freunde riskiert haben. Verschiedene haben bei der Japanischen Kampeitai (Geheimpolizei) für ihre Barmherzigkeit — die sie mit Mut und Grösse einzusetzen versuchten — büßen müssen.

Es ist jetzt lange her, und viele haben jene schweren Zeiten vergessen. Viele haben nie vom beispielhaften Betragen dieser Geologen während des Zweiten Weltkrieges im damaligen Niederländisch Indien gehört, die besten Schweizer Traditionen folgten. Als Niederländischer Geologe fühle ich mich berufen, unsere jüngeren Kollegen an jene Ereignisse zu erinnern und gerade in dieser Gesellschaft nochmals unsere Dankbarkeit zu bezeugen.

Wissenschaftliche Sitzung

Der Präsident begrüsste die Teilnehmer an der Wissenschaftlichen Sitzung. Besondere Grüsse galten den anwesenden Ehrenmitgliedern, Frau J. STUTZ und den Herren Dr. P. BITTERLI-BRUNNER, Prof. Dr. K. LEMCKE und Dr. W. MOHLER, sodann den Herren Referenten, Ing. A. KLÖCKNER, Prof. Dr. A. STRECKEISEN und M. FLISCH, sowie dem Leiter der morgigen Exkursion, Herrn H. KRÄHENBÜHL, dem grosse Verdienste bezüglich Erhaltung der alten Bergbauanlagen der Region und Gründung des Bergbaumuseums zukommen.

Entschuldigt haben sich die als Ehrengäste geladenen Herren und Damen Dr. L. SCHMID, Landammann der Landschaft Davos und Dr. G. MATTLI, Altdirektor der Swisspetrol und Mitkämpfer in der Schweizer Erdölforschung.

Den Herren Referenten sowie den Exkursionsleitern H. KRÄHENBÜHL und Dr. H. FURRER wird dafür gedankt, dass sie ihre anspruchsvollen Aufgaben haben übernehmen wollen. Ferner dankt der Präsident allen Mitgliedern, die sich mit der Organisation der Tagung befasst haben, besonders Frau BÜCHI für die Durchführung des Damenprogramms und Herrn Dr. SODER für die Schreibarbeiten. Ein spezieller Dank galt Herrn Dr. P. LAHUSEN von der Swisspetrol, die den Aperitiv gestiftet hat.

Als Leiter der wissenschaftlichen Sitzung hat sich Herr Dr. R. BECK zur Verfügung gestellt. Es wurden die folgenden Themen behandelt:

1. Ing. K. KLÖCKNER: Ein Jahr Erdgasförderung in Finsterwald
2. Dr. U.P. BÜCHI: Das Geothermikprojekt Davos
3. Prof. Dr. A. STRECKEISEN: Überblick über die Geologie der Landschaft Davos
4. M. FLISCH: Kernspaltspur-Altersbestimmungen am Zirkon und Apatit an Gesteinen des Silvrettakristallins
5. U.P. BÜCHI: Einige archaeologische Bemerkungen zum Gebiet der Landschaft Davos.

Da die Vorträge im Bulletin erscheinen werden, erübrigt sich eine nähere Besprechung.

Exkursionen

Im Rahmen des Damenprogramms führte Frau G. BÜCHI die begleitenden Personen am Samstagnachmittag ins Sertig Dörfchen, ins E.L. Kirchner-Museum, in die «Grosse Stube» des Rathauses (Sitz des Zehngerichtebundes) und in die Kirche St. Johann. Wie in früheren Jahren war auch diese Führung ein grosser Erfolg.

Am Sonntagmorgen wurde schon um 7 Uhr 30 zur Exkursion gestartet. In zwei PTT-Bussen fuhr die Gesellschaft zum Schmelzboden. Dort gab Herr Krähenbühl eine Übersicht über den Bergbau in der Landschaft Davos. Anschliessend übernahm Herr Dr. H. FURRER diejenigen Mitglieder, die nicht so gut zu Fuss waren zu einer bequemen Tour, bei der die hochinteressante Tektonik und Geologie der Landschaft von leicht erreichbaren Aussichtspunkten aus mit ihren überraschenden Details und anregenden Fragen präsentiert wurde.

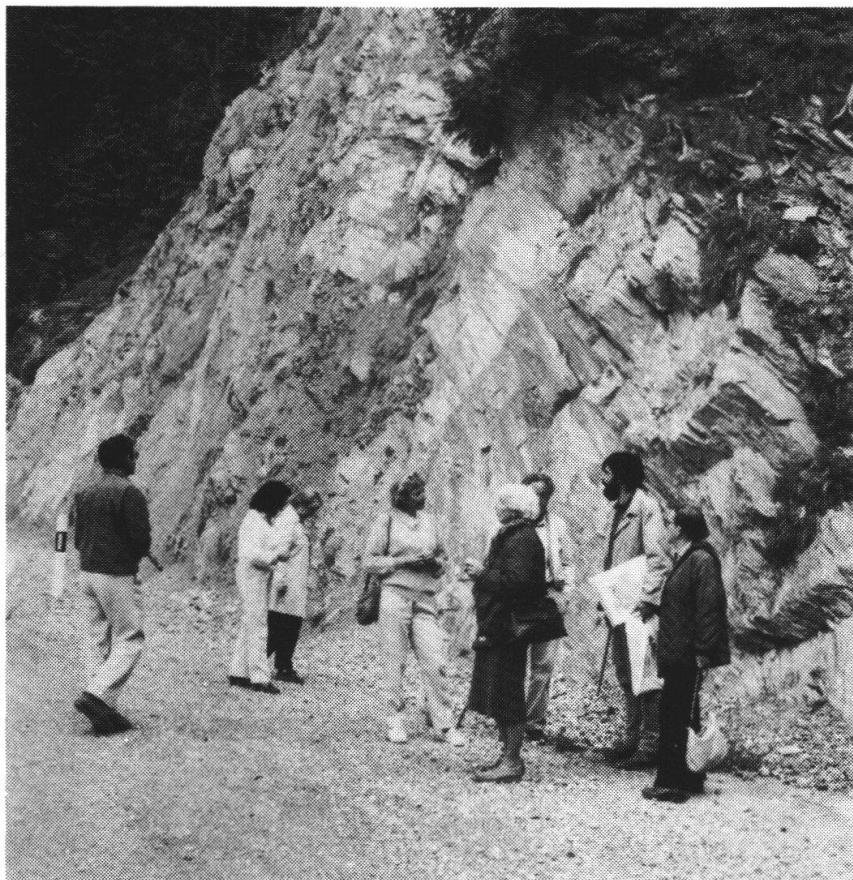


Photo: U.P. Büchi
Exkursion VSP Zügenstrasse

Herr KRÄHENBÜHL führte die Unentwegten zum Silberberg hinauf, wo sich verschiedene Schürfungen befinden. Auf einem steilen Fusspfad ging es zum Hauptstollen hinunter, wo sich das neu eröffnete Schaubergwerk befindet. Leider konnte wegen einer Verschüttung nur ein kleiner Teil des Stollens begangen werden. Doch konnten wir in einen tiefen Schacht hinuntersehen, der den Stollen mit tiefen Teilen des Bergwerkes verbindet. Stollen und Knappenhäuser befinden sich in exponierter Lage, am Rande eines Lawinenzuges südlich der Zügenschlucht, in Karbonatgesteinen der untern Trias.

Die Besucher erhielten einen deutlichen Eindruck von den Mühsalen und Gefahren des Bergbaues auf Blei, Zink und Silber. Dieser brachte es zwar im 15. bis 17. Jahrhundert zu einer gewissen Blüte. Grössere Investitionen von französischem Kapital in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, von denen der Stollen Hoffnungsau des Schaubergwerkes, sowie das jetzige Museumsgebäude Schmelzboden zeugen, hatten vorwiegend enttäuschende Resultate. Nach dem Zerfall des Silberpreises durch billige Importe aus Mexiko blieben dem Bergbau in Graubünden und in der übrigen Schweiz nur noch sehr beschränkte Chancen.

Der Anblick von Frauenschuh und Clematis erfreute uns auf dem Rückweg zum Schmelzboden. Dort vereinigten sich alle Exkursionsteilnehmer wieder zum Besuch des vor zehn Jahren gegründeten und nach einer Erweiterung vor einer Woche wiedereröffneten Bergbaumuseum, das vom «Verein der Freunde des Bergbaus in Graubünden» getragen wird. Mit einer Sammlung von Geräten, Modellen und einer grossen Zahl von Dokumenten und Bildern veranschaulichen die untern Stockwerke des Museums die Bergbaugeschichte ganz Graubündens. Im obern Teil findet sich eine sehr schöne und nach modernen Gesichtspunkten ausgestellte Kollektion von Mine-



Photo: U.P. Büchi - Exkursion VSP Zügenstrasse

ralien und Gesteinen aus den Bergbaugebieten Graubündens und der übrigen Schweiz, mit Vergleichsstücken aus dem Ausland. Es sei hier auf den «Führer durch das Bergbaumuseum Graubündens, Schmelzboden-Davos» von H. KRÄHENBÜHL hingewiesen, sowie auf dessen «Silberberg Davos» und verschiedene Artikel in der Zeitschrift «Der Bergknappe» (Verlag Bergbaufreunde, Hans Krähenbühl, Ducanstrasse 2, 7270 Davos-Platz).

Die PTT-Busse brachten uns vom Museum, bei der Station Monstein der Rhätischen Bahn, nach Glaris, zum Restaurant «Pöstli», wo wir uns an einem leichten Mittagessen mit köstlichem Dessert für die Nachmittagsexkursion stärkten. Diese begann wiederum bei der Station Monstein, wo uns Herr Dr. HEINZ FURRER eine eingehende Einführung gab. Die Exkursion folgte, zu Fuss, der alten Strasse durch die Zügenschlucht und bot, im Perm beginnend, ein fast lückenloses Profil der Trias des nördlichen Randgebietes der Silvrettadecke. Das Profil ist früher durch W. LEUPOLD (u.a. im «Geologischen Führer der Schweiz» 1934) beschrieben worden. Prof. Dr. R. TRÜMPY und Dr. HEINZ FURRER haben in den letzten Jahren mit einigen Studenten eine sedimentologisch-stratigraphische Neubearbeitung unternommen. Diese soll nach modernen Gesichtspunkten die Zusammenhänge mit dem Ducangebiet, mit den tieferen («Mittelostapinen») Decken und dem höheren Oberostalpin (besonders im Mittel- und Oberengadin) näher erörtern. Auf dem Weg zum Bärentritt konnten verschiedene sedimentologische und tektonische Details näher betrachtet werden. Von dort brachten uns die Busse durch den Zügentunnel der neuen Strasse, die Tiefencastel mit Davos verbindet, nach Monstein und Davos-Platz zurück. Hier fand die Exkursion ihr Ende mit dem herzlichen Dank des Präsidenten für die gediegene Führung.

Bilder aus früheren Zeiten



Gruppe von Petrol-Geologen und Ingenieuren der North Venezuelan Petroleum Comp. Ltd. in El Mene de Acosta:

stehend von l.n.r.: Dr. P. LEUZINGER, Ing. HURTER, Dr. H. KUGLER, zwei engl. Geologen, Ing. GABATHULER, 1 Venezuelaner, Dr. MEESMANN, Dr. L. VONDERSCHMITT.
Sitzend von l. nach r.: Ing. SEILER, ein engl. Geol., ein Venezuelaner, Dr. W. BRUDERER, Dr. H. SUTTER, dahinter Dr. A. SENN, Ing. HAGGER.

Photo L. VONDERSCHMITT 1930